

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 9 (1933)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Schach

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Internationaler Problemwettbewerb  
der «Zürcher Illustrierten» 1932  
Abteilung Mehrzüger

**SCHACH**  
Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

**BERICHT**

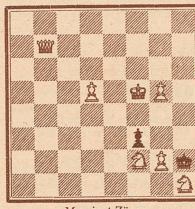
des Preisrichters Prof. Josef Halumbirek, Wien

Das Turnier war mit 79 Einsendungen ausgezeichnet besichtigt. Leider entsprach der Quantität nicht die Qualität. Wie fast regelmässig in modernen Wettbewerben erwies sich ein unseres Erachtens hoher Prozentsatz als inkorrekt. Insofern es sich um Stücke minderen Wertes handelt, liegt ja wenig daran; bei einigen sonst hochstehenden Aufgaben ist der Ausfall jedoch bedauerlich. Es wäre interessant, den Ursachen dieser betrüblichen Erscheinung nachzugehen. Man geht wohl kaum fehl, wenn man die Unmenge der Schachspalten mit ihrem Konsum an Originalen dafür verantwortlich macht. Der grosse Verbrauch fördert die Massenfabrikation und die geht wie immer auf Kosten der Qualität. Die Problemistik wächst in die Breite, nicht in die Tiefe.

(Nachträgliche Korrekturen konnten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Veröffentlichung korrigierter Fassungen erfolgt nur, wenn uns die Autoren ausdrücklich dazu ermächtigen. — Die Namen der ausgezeichneten Autoren wurden nachträglich von der Redaktion in den Bericht des Preisrichters eingefügt.)

Die Redaktion

1. Preis:  
C. Kainer, Podhradec

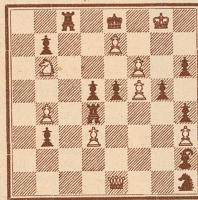


Matte in 4 Zügen

1. Dd7 fg 2. Daf g1S (gb, g1D) 3. Df1 (D×h1, Dh8) etc.

1... K×g2 2. Sh3 f2 3. D×f2+ etc.

2. Preis:  
R. Weinheimer, Wien



Matte in 5 Zügen

1. Dd1 Sg3 2. Daf T×b4  
3. Dc3 Tb4 4. Dxe5 5. f7+  
(3... T×D 4. f7+ 5. f8+).

1. Preis: Nr. 449 von C. Kainer, Podhradec Lhota.

Wenn wir auch von der bewusst, will sagen gewaltsam herbeigeführten Stilmischung, wie sie etwa Dr. Palkoska empfiehlt, nicht viel halten, begrüßen wir es doch, wenn sich Ele-

mente der böhmischen Schule, zu der dieses vorzügliche Problem wohl in erster Linie zählt, mit neuendutschen Elementen so ungezwungen und harmonisch vereinigen wie hier. Der Schlusszug kann nämlich sehr wohl auf logischem Wege, nach neuendutscher Art erschlossen werden. Dbd1 und Dbd6 sind vollwertige Probespiele, die nur an je einem Umstand (1. Dbd1 Kg2 2. Sh3 f2! — 1. Dbd6 gf 2. Dbd1 g1D 3. Dame kann nicht nach h7!) scheitern und folgerichtig zu 1. Daf führen, das Problem also zur Gruppe mit «strategischer weißer Dame» verweisen.

2. Preis: Nr. 427 von R. Weinheimer, Wien.

Wer diese Aufgabe selbst gelöst hat, wird ihre außerordentliche Schwierigkeit bemerkt. Das ist bei einem logischen Kombinationsproblem seltsam und einigermaßen befremdlich. Sollte da etwas nicht ganz in Ordnung sein? — Prüfen wir die Sachlage! Sofortige Ausführung des Hauptplanes 1... K×e7+. Man wird also den Turm von der 8. Reihe ablenken müssen. 1. Dc1 oder — wie man bei näherem Zuschauen erkennt — 1. Dc3 wäre hiezu geeignet, doch Schwarz kann den Td4 nach c4 zwischensetzen; diese Verteidigung wäre illusorisch, wenn darauf Dc3×e5 geschehen könnte. Also muss man weiter ausschauen und dem B6 seine Deckung entziehen: 1. Ddi Sg3. Es handelt sich daher um ein zweizügiges Schlusspiel mit zwei gestaffelten Vorplänen (Typ III der Holzhausenens Einteilung), was insgesamt vier Züge erfordern würde. Nur dadurch, dass der Verfasser die Sache technisch so eingerichtet hat, dass er die erste Lenkung von d1 aus erzwungen und also nicht sofort nach c3 gelangen kann, braucht er für den 2. Vorplan zwei Züge, die Beleidigungssenkung 2. Da1 Tb4, die mit der eigentlichen Idee nichts zu tun hat und thematisch belanglos ist, und den eigentlichen Hinzug 3. Dc3 mit D×T oder Tc4. Ganz straff komponiert müsste die Lösung vierzügig sein und (bei entsprechender Aenderung des Aufbaus) lauten 1. Dd2 2. Dc3.

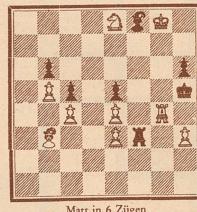
3. Preis: Nr. 437 von R. Mayer, Wien.

Dieses treffliche neuendutsche Kombinationsstück mit hartnäckigem Oppositionsgedanken war ursprünglich für den 1. Preis in Aussicht genommen, zumal sich in der grossen Reihe einschlägiger Probleme, die G. Ernst seinerzeit im «D. W. Sch.» publizierte, kein anderes nur einigermaßen als Vorgänger in Betracht kommendes fand. Um so grösser war unser Erstaunen, als G. Ernst, der Spezialist auf diesem Gebiete, an den wir uns vorsichtshalber wandten, den obigen 38-Zügen von Dr. O. T. Blathy (aus «Vielfältige Schachaufgaben» 1890) nachwies, der «mit kleiner Vereinfachung» in dem Teplitz-Schönauer Tur-

nierbuch im Rahmen des Dr. Krämerschen Aufsatzes «Zwangsmehrzüger» erschien (siehe Diagramm). Wie man sieht, enthält das 12zügige Tempospiel 1. Lc3 Ta3 2. Le1 Ta1 3. Lg3 Ta3 4. Ld6 Ta1 5. Lb8 Ta2 6. Lh2 Ta1 7. Lg1 Ta2 8. Lf2 Ta3 9. Le3 Ta2 10. Ld2 Ta1 11. Lc1 Ta2 12. Lb2 tatsächlich

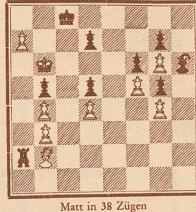
3. Preis:  
R. Meyer, Wien

Dr. O. T. Blathy  
Turnierbuch Teplitz-Schönau



Matt in 6 Zügen

1. La4 Tf2 2. Le2 Tf1  
3. Ld1 Tf2 4. Le2 5. L (B od. K)×T  
6. Sf+ 2. Ti3 3. Ld3 Tf2 4. Le2 etc.



Matt in 38 Zügen

die für unsere Aufgabe charakteristische Gegenüberstellung von T und L, noch dazu in potenziertem Ausmaße, immerhin halten wir das Verdienst des Verfassers der Nr. 437, der mit höchster konstruktiver Geschicklichkeit und viel Geschmack den wesentlichen Inhalt der Blathyschen Seeschlange in einen Sechszygier zu gießen verstand, für bedeutend genug, um der Aufgabe den 3. Preis zuteilen zu können.

\*

K. Platt, Zürich

1. ehrende Erwähnung  
und Spezialpreis für das beste  
Schweizerproblem  
Nr. 433 von K. Platt, Zürich

Ein zierliches Stückchen, das vielleicht französischen Ursprungs ist (Lazard?). Das Thema der Wachablösung — der S übernimmt die Funktion des L auf g1 — wird ziemlich selten dargestellt.



Matte in 6 Zügen

1. Sb5 Sc6 2. Sc3 Sb8  
3. Se2 Sc6 4. Ld4+ Sx d4  
5. Sg1 6. Sf3+ (3. Sh1! Sd7?)

(Schluss folgt)

1. Preis: Nr. 449 von C. Kainer, Podhradec Lhota.

Wenn wir auch von der bewusst, will sagen gewaltsam herbeigeführten Stilmischung, wie sie etwa Dr. Palkoska empfiehlt,

nicht viel halten, begrüßen wir es doch, wenn sich Ele-

**Unsere 12 AUSVERKAUFS - SCHLAGER**

übertreffen weit alle Ihre Hoffnungen an Qualität, Schönheit und Komfort — ganz gleich, ob die Aussteuer Fr. 675.- oder Fr. 3900.- kostet.

1. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Modernes Doppelgeschlafzimmer, 7-teil. Speisezimmerset, 2.5-teil. Wohnküche mit Inland, 4-teil. zentralheiz. schwere, bequeme Stühle. Wohnküche mit Inland, 4-teil. alles in prima Garantieholz 1. Wahl, statt Wohnküche auch Dienlagentur. Kompl. Fr. 675.-

2. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Doppelgeschlafzimmer mit extra gross, 3-teiligen Schrank, ziefelbar, praktische Hängeschränke etc. Kompl. Fr. 1200.-

3. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Heimliches Doppelgeschlafzimmer Mod. 1933, schw. Birkenmaserton od. Nußbaum-Maserbildern, mehrfach abgesperrt, zentralheizungssicher, überall abgedeckt. Speisezimmerset, 7-teilig, ganz in Hartholz, fabelhaftes Buffet mit großer Schublade, alles gr. Tisch und Stühle, bequeme Sessel etc. abnehmbare Couch mit Inland, 4-teil., statt Wohnküche erd. Polstermöbel wie Fauteuil, Gouch etc. Kompl. Fr. 1200.-

4. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Eleg. Doppelgeschlafzimmer, schw. Birkenmaserton od. Nußbaum-Maserbildern, mehrfach abgesperrt, zentralheizungssicher, überall abgedeckt. Speisezimmerset, 7-teil., ganz in Hartholz, fabelhaftes Buffet mit großer Schublade, überall abgedeckt. In Arbeit Hochmod. Speisezimmerset, 7-teil., ganz hart, Qualität, wunderbarer Buffet, edl. gr. Nußbaum mit Kristallglas-Schiebetüren, abnehmbare Couch mit Polsterung etc. Wohnküche, weiß Email mit Inland, 4-teil. oder Diliengarnitur und Polsterfauteuil Kompl. Fr. 1475.-

5. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Doppelgeschlafzimmer, Mod. 1933, schw. Birkenmaserton od. Nußbaum-Maserbildern, mehrfach abgesperrt, zentralheizungssicher, überall abgedeckt. Speisezimmerset, 7-teil., ganz hart, Qualität, wunderbarer Buffet, edl. gr. Nußbaum mit Kristallglas-Schiebetüren, abnehmbare Couch mit Polsterung etc. Wohnküche, weiß Email mit Inland, 4-teil. oder Diliengarnitur und Polsterfauteuil Kompl. Fr. 2575.-

6. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Doppelgeschlafzimmer, herl. Neu-Entwurf, schw. Birkenmaserton od. Nußbaummaser, Schrank 3 volle Türen, Innenspiegel u. Krawattenhalter. Kompl. Fr. 3670.-

7. Hochmod. 3-Zimmer-Einrichtung, Kompl. Fr. 2380.-

8. 4-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Eleg. Doppelgeschlafzimmer, abgesperrt Qual.-Zimmer Mod. 1933, vollkommen abgesperrt. abgesperrt Qual.-Zimmer geäußerter Schrank m. Toilettenspiegel und Krawattenhalter, eleg. Toilette m. grossen Schubladen, alles abgedeckt, zentralheizungssicher. — Hochmod. Speisezimmerset, edl. Nußbaum, engl. Buffet und grosse Vitrine. Mehr Auszüge in der Speisezimmerset. Polstermöbel — Mod. Herrenzimmerset, 6-teil., mehrfach abgesperrt Qual.-Modell m. edler Nußbaum-Maser, wunderbar geflammt, Fauteuil und Stühle gepolstert, Kompl. Fr. 3900.-

9. Prachtv. 4-Zimmer-Einrichtung, Kompl. Fr. 2950.-

10. Prachtv. 4-Zimmer-Einrichtung, Kompl. Fr. 3250.-

11. Gedieg. 4-Zimmer-Einrichtung, Kompl. Fr. 3670.-

12. Hochversch. 4-Zimmer-Einrichtung, Kompl. Fr. 3900.-

**Glückliche Bräute**  
im Fluge zum  
beispiellosen  
**MÖBEL-PFISTER**  
**TEILAUSSVERKAUF**

PHOTOROTAR AG.

Die Reise lohnt sich...  
10fach - nein - 100fach,  
um so mehr, als die Reise-  
sprese beim Kauf ver-  
gütet werden.

**Möbel-  
Pfister**  
AG

Zürich: Kaspar-Escher-Haus, vis-à-vis  
Hauptbahnhof  
Basel: Rheingasse / Ecke Greifengasse  
Bern: Schanzenstr. / Ecke Bubenbergplatz

Ausschneiden

Einsenden

**Gutschein Nr. J. II. 9**

Als Leser der «Zürcher Illustrierte» erwarte ich unverbindl. Ausverkaufs-Prospekt Ihrer Angebote Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 oder über Schaf., Woh., Speise-, Herren-Zimmer (Nichtgew. bitte streichen.)

Name: ..... Beruf: .....

Wohort: ..... Straße: .....

Bitte deutl. Schrift. Kein Prosp. über Einzelmöbel. Bitte Lagerbest.